

Freiburg im Breisgau, den 23. März 2006

**Inhalt:** Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte 2006). — Wechsel der Zuständigkeit für die Katholische Fachhochschule Freiburg. — Neues Bezugssystem für das Amtsblatt. — Gabe der Erstkommunikation 2006. — Gabe der Gefirmten 2006. — Aufnahme in das Seminar St. Pirmin in Sasbach – Schuljahr 2006/2007. — Jahresversammlung für 2005 des Kirchengeschichtlichen Vereins für das Erzbistum Freiburg. — Personalmeldungen: Ernennungen. – Im Herrn ist verschieden.

### Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 295

#### Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte 2006)

In den Gottesdiensten am Palmsonntag gedenken die Katholiken in besonderer Weise der Christen im Heiligen Land. Gerade heute, da die Menschen in Israel und Palästina in eine ungewisse politische Zukunft blicken, bedürfen sie unserer Solidarität und Ermutigung.

In seiner Ansprache an das Diplomatische Corps zu Beginn dieses Jahres hat Papst Benedikt XVI. erneut an den kirchlichen Friedensauftrag erinnert. Zum Heiligen Land mahnt er: „Der Staat Israel muss dort nach den Regeln des internationalen Rechts friedlich existieren können; das palästinensische Volk muss dort ebenfalls seine demokratischen Institutionen friedlich für eine freie und gedeihliche Zukunft entwickeln können.“

Mit dem Heiligen Vater fordern wir die Verantwortlichen in Israel und Palästina auf, nicht Mauern, sondern Brücken zu bauen. Das Ziel ist ein gerechter Friede: Sicherheit für Israel – Freiheit für die Palästinenser – zwei existenzfähige Staaten und drei Religionen in einem friedlichen Miteinander.

So rufen wir am diesjährigen Palmsonntag die Katholiken in Deutschland wiederum auf, der Kirche im Ursprungsland unseres Glaubens im Gebet zu gedenken und die kirchlichen Einrichtungen vor Ort durch die Kollekte großzügig zu unterstützen.

Schließlich ermutigen wir Kirchengemeinden und Gruppen, Pilgerreisen ins Heilige Land zu unternehmen. Der Kontakt mit den christlichen Gemeinden vor Ort und persönliche Begegnungen sind unverzichtbare Hoffnungs-

zeichen für unsere Brüder und Schwestern, die ihren Glauben in schwieriger Lage bezeugen.

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

*Der Aufruf wurde am 9. März 2006 von der Deutschen Bischofskonferenz in Berlin verabschiedet und soll zum Palmsonntag (9. April 2006) in geeigneter Weise veröffentlicht werden.*

Das Generalsekretariat des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande, Steinfelder Gasse 17, 50670 Köln, Tel.: (02 21) 13 53 78, Fax: (02 21) 13 78 02, mail@heilig-land-verein.de, versendet an die Pfarreien Plakate für den Aushang und einen Textvorschlag für die Ankündigung der Kollekte. Die Seelsorger werden gebeten, die Mitgliedschaft im Verein vom Heiligen Lande zu empfehlen. Weitere Informationen stehen im Internet unter [www.heilig-land-verein.de](http://www.heilig-land-verein.de) und [www.heilig-land.de](http://www.heilig-land.de) (Kommissariate des Heiligen Landes der Franziskaner) zur Verfügung.

**Die Erträge der Kollekte sind an die Erzb. Kollektur Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01, zu überweisen.**

### Erlasse des Ordinariates

Nr. 296

#### Wechsel der Zuständigkeit für die Katholische Fachhochschule Freiburg

Mit Wirkung vom 1. Januar 2006 geht die Zuständigkeit für die Katholische Fachhochschule Freiburg von Abteilung III (Schulen/Hochschulen) auf Abteilung II (Caritas) über.

## Neues Bezugssystem für das Amtsblatt

1. Das Amtsblatt ist seit Februar 2006 als PDF-Datei im Internet abrufbar (<http://www.ordinariat-freiburg.de/274.0.html>). Dieses Angebot ist kostenlos und unterliegt keiner Beschränkung.
2. Die gedruckte Ausgabe des Amtsblattes erhalten alle Dienststellen des Erzbistums Freiburg, bei denen angesichts des rechtlichen Charakters der amtlichen Veröffentlichungen Rezeptions- und Aufbewahrungspflicht besteht.

Dies sind

- die Einrichtungen auf Bistumsebene (Ordinariat, ESA, IPB, IRP)
- die Seelsorgeeinheiten
- die Pfarreien in noch nicht errichteten Seelsorgeeinheiten
- Einrichtungen der mittleren Ebene (Regionen, Dekanate)
- Schuldekane und Schulbeauftragte
- Verrechnungsstellen und Mitglieder der Kirchensteuervertretung
- diözesane Ausbildungsstätten, Institute und Bildungseinrichtungen
- diözesane Räte, Geschäftsstellen und Ämter.

Dienststellen, denen der Bezug bisher berechnet wurde, erhalten in Zukunft keine Rechnung mehr.

3. Die gedruckte Ausgabe erhalten kostenlos außerdem alle Kooperatoren sowie die Priester im Ruhestand, sofern sie dies wünschen und nicht auf die digitale Variante zugreifen wollen. Die Herren Vikare sind gebeten, das Internetangebot zu nutzen oder das Amtsblatt in ihren Dienststellen einzusehen.
4. Pfarreien, die zu einer errichteten Seelsorgeeinheit gehören und dennoch die gedruckte Fassung des Amtsblattes erhalten wollen, müssen dies auf dem unten angegebenen Weg bitte eigens mitteilen.

Alle Bezieher des Amtsblattes, die bisher die gedruckte Fassung bestellt hatten und nicht zu den oben aufgeführten Dienststellen gehören, werden in der nächsten Zeit angeschrieben und auf das kostenlose Internetangebot aufmerksam gemacht. Nur auf erneute ausdrückliche Bestellung werden dann diese Abonnements gegen Berechnung weitergeführt.

Alle Bezieher des Amtsblattes sind eingeladen, sich durch sachdienliche Hinweise an der Pflege der Adressdaten für den Bezug des Amtsblattes zu beteiligen (Adressänderung, Abbestellung der gedruckten Version u. a.) Dafür ist auf der angegebenen Internetseite auch ein Rückmeldeformular eingestellt, über das Hinweise und Meldungen an die Amtsblatt-Redaktion übermittelt werden können. Telefonische Mitteilungen bitte an Frau Cäcilia Metzger (07 61/21 88 - 3 83).

## Gabe der Erstkommunionkinder 2006

„Weil Jesus mit uns geht“ – unter dieses Leitwort stellt das Bonifatiuswerk/Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe in diesem Jahr seine Erstkommunionaktion und bittet um die Spende der Erstkommunionkinder.

Das Bonifatiuswerk fördert, was zur Bildung christlicher Gemeinschaft und zur Vermittlung der christlichen Botschaft an die neue Generation *in extremer Diaspora* notwendig scheint:

- katholische Kinderheime bzw. familienanaloge Wohngruppen
- religiöse Elementarerziehung in den katholischen Kindergärten in den neuen Bundesländern
- Sakramentenkatechese sowie andere religiöse und diakonische Bildungsmaßnahmen
- die Religiösen Kinderwochen (RKW)
- internationale religiöse Jugendbegegnungen
- kirchliche Initiativen gegen Jugendarbeitslosigkeit, Gewalt und Missbrauch
- Straßenkinderprojekte in Nord- und Ostdeutschland sowie Nordeuropa
- den ambulanten Kinderhospizdienst in Halle (Saale)
- Jugendseelsorge in der JVA Raßnitz
- katholische Jugendbands.

Die Arbeit des Bonifatiuswerkes basiert ausschließlich auf der Einnahme von Spenden und Gaben der katholischen Solidargemeinschaft. Die deutschen Bischöfe haben die Bedeutung der Förderung der Kinder- und Jugendpastoral in der Diaspora mit der Festlegung der Erstkommuniongabe für dieses Anliegen seit 1918 immer wieder deutlich unterstrichen. Deshalb werden die in der Seelsorge Tätigen sowie alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Katechese gebeten, durch ihre aktive Unterstützung diese zentrale Arbeit auch im Jahr 2006 mitzutragen.

Erneut veröffentlicht das Bonifatiuswerk ein Info-Heft mit Anregungen, Projektbeschreibungen und Tipps zur Erstkommunionaktion „Weil Jesus mit uns geht“. Neben Beiträgen bekannter Religionspädagogen zum Thema enthält der Erstkommunionbegleiter Informationen zur Arbeit der Diaspora-Kinderhilfe und Darstellungen exemplarischer Projekte.

Der Versand des Erstkommunion-Paketes (Erstkommunionposter, Begleithefte, Opfertüten, Briefe an die Kommunionkinder und Meditationsbildchen) erfolgte automatisch bis spätestens Ende Januar 2006. Sollten Ihnen die o. g. Unterlagen nicht zugegangen sein, wenden Sie sich bitte an das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Diaspora-Kinderhilfe, Kamp 22, 33098 Paderborn, Tel.: (0 52 51) 29 96 - 50/51, Fax: (0 52 51) 29 96 - 88, kinderhilfe@bonifatiuswerk.de, www.bonifatiuswerk.de.

**Das Ergebnis der Gabe der Erstkommunionkinder ist mit dem Vermerk „Erstkommunikantenopfer“ ohne jeden Abzug bis spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01, zu überweisen.**

Nr. 299

## Gabe der Gefirmten 2006

„*Vertrauen in Gottes Kraft*“ – unter dieses Leitwort stellt das Bonifatiuswerk/Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe in diesem Jahr seine Firmaktion und bittet um die Spende der Gefirmten.

Das Bonifatiuswerk fördert, was zur Begegnung im Glauben und zur Vermittlung der christlichen Botschaft an die neue Generation *in extremer Diaspora* notwendig scheint. Im Sinne einer subsidiären Hilfe werden in den deutschen und nordeuropäischen Diaspora-Gemeinden u. a. unterstützt:

- innovative und zukunftsorientierte Projekte der Kinder- und Jugendpastoral
- richtungsweisende Aktionen und Initiativen der katholischen Kinder- und Jugendsozialarbeit
- die Sakramentenkatechese sowie andere religiöse und diakonische Bildungsmaßnahmen
- die Religiösen Kinderwochen (RKW)
- internationale religiöse Jugendbegegnungen
- kirchliche Initiativen gegen Jugendarbeitslosigkeit, Gewalt und Missbrauch
- Straßenkinderprojekte in Nord- und Ostdeutschland sowie Nordeuropa

- den ambulanten Kinderhospizdienst in Halle (Saale)
- katholische Jugendbands
- Jugendseelsorge in der Jugendanstalt Raßnitz.

Die Arbeit des Bonifatiuswerkes basiert ausschließlich auf der Einnahme von Spenden und Gaben der katholischen Solidargemeinschaft. Die deutschen Bischöfe haben die Bedeutung der Förderung der Kinder- und Jugendpastoral in der Diaspora mit der Festlegung des Firmopfers für dieses Anliegen immer wieder deutlich unterstrichen. Deshalb werden die in der Seelsorge Tätigen sowie alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Katechese gebeten, durch ihre aktive Unterstützung diese zentrale Arbeit auch im Jahr 2006 mitzutragen.

Erneut veröffentlicht das Bonifatiuswerk ein Info-Heft mit Anregungen, Projektbeschreibungen und Tipps zur Firmaktion „*Vertrauen in Gottes Kraft*“. Der „Firmbegleiter 2006“ enthält Informationen zur Arbeit der Diaspora-Kinderhilfe und Darstellungen exemplarischer Projekte. Der Versand des Firm-Paketes (Firmposter, Begleithefte, Opfertüten, Briefe an die Gefirmten und Meditationsbilder) erfolgt automatisch im Vormonat des im Firmplan bekannt gegebenen Termins. Sollten Ihnen die o. g. Unterlagen nicht zugegangen sein, wenden Sie sich bitte an das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Diaspora-Kinderhilfe, Kamp 22, 33098 Paderborn, Tel.: (0 52 51) 29 96 - 50/51, Fax: (0 52 51) 29 96 - 88, kinderhilfe@bonifatiuswerk.de, www.bonifatiuswerk.de.

**Das Ergebnis der Gabe der Gefirmten ist mit dem Vermerk „Firmopfer“ ohne jeden Abzug bis spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01, zu überweisen.**

## Mitteilungen

Nr. 300

## Aufnahme in das Seminar St. Pirmin in Sasbach – Schuljahr 2006/2007

Das Seminar St. Pirmin in Sasbach ist eine Einrichtung der Erzdiözese Freiburg. Als staatlich anerkanntes Kolleg für den zweiten Bildungsweg ist es sein Ziel, junge Männer, die eine Berufsausbildung absolviert haben oder bereits im Beruf standen und sich vorstellen können, einen kirchlichen Beruf zu ergreifen, in einem vierjährigen Curriculum zum Abitur zu führen. Neben diesen Kollegiaten werden auch Realschulabsolventen in ein vierjähriges Aufbaugymnasium aufgenommen.

## Amtsblatt

Nr. 7 · 23. März 2006

### der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.  
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 56, Fax: (0 72 21) 5 02 42 56, m.wollmann@koe-for.de.  
Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.  
Nr. 7 · 23. März 2006

Das Rektorat legt großen Wert auf die Mitwirkung der Heimatseelsorger. Deshalb möchten wir Sie bitten, mögliche Kandidaten in den Pfarreien und Gemeinschaften auf diesen Ausbildungsweg in St. Pirmin in Sasbach aufmerksam zu machen. Für einen Hinweis im Pfarrblatt oder auch bei anderen Gelegenheiten ist das Seminar St. Pirmin dankbar.

Kolleg zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife, Friedhofstr. 4, 77880 Sasbach, Tel.: (0 78 41) 69 47 - 0, Fax: (0 78 41) 69 47 - 22, kontakt@seminar-stpirmin.de, www.seminar-stpirmin.de.

Nr. 301

### Jahresversammlung für 2005 des Kirchengeschichtlichen Vereins für das Erzbistum Freiburg

Der Kirchengeschichtliche Verein für das Erzbistum Freiburg hält am **Dienstag, dem 25. April 2006**, um 16:00 Uhr im Collegium Borromaeum, Schoferstr.1, 79098 Freiburg i. Br., seine **Ordentliche Jahresversammlung für 2005** ab.

Die Geistlichkeit, die Mitglieder und alle Freunde der Kirchengeschichte sind zu dieser Jahresversammlung herzlich eingeladen.

## Personalmeldungen

Nr. 302

### Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat aufgrund von Artikel II Absatz 7 des Badischen Konkordates mit Wirkung zum 14. März 2006 Herrn Geistlichen Rat *Karl Leib*, Regionaldekan der Region Hochrhein, nach Zustimmung des Metropolitankapitels zum *nicht residierenden Ehren-domkapitular* an der Metropolitankirche Freiburg im Breisgau ernannt.

Der Herr Erzbischof hat Frau *Petra Steinhart*, Lörrach, für das Schuljahr 2006/2007 erneut zur *kommissarischen Schuldekanin* des Dekanates Wiesental ernannt. Außerdem wurde Frau Petra Steinhart mit Schreiben vom 1. März 2006 zur *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen im Landkreis Lörrach wieder ernannt.

### Im Herrn ist verschieden

17. März: Pfarrer i. R. *Amandus Wagenbrenner*, Gütenbach, † in Baden-Baden-Ebersteinburg